



CAR-TECH

Gurktal Classic 10. Juli 2010



WWW.ALTHOFEN-RALLYE.COM



Puck



GLANDRUCKEREI **S**MARZI

KÄRNTEN
SPORT



CITY ARKADEN
KLAGENFURT

DAMTC
FAHRTECHNIK



Vorwort

Nach erfolgreicher Durchführung der ersten Veranstaltung für Oldtimer im Juli 2009, dem Gurker Bergpreis, hat sich der SEV Althofen um seinen Obmann Wolfgang Troicher entschlossen, in diesem Jahr für den immer größer werdenden Kreis der Old- und Youngtimerfahrer eine bewusst sportlich ausgerichtete Gleichmäßigkeitsveranstaltung zu organisieren. So wird der in 2009 erstmalig angebotene Gurker Bergpreis mit dieser Oldtimer-Rallye eine würdige Fortsetzung erfahren. Diese Ausschreibung ist Grundlage der 1. Gurktal Classic 2010. Der SEV Althofen, der seit 4 Jahren Veranstalter der bekannten Jacques Lemans – Althofen – Kärnten - Rally ist, deren guter Ruf für ständig steigende Teilnehmerzahlen sorgt, will mit seinem sehr ambitionierten Konzept für eine Oldtimer-Rallye einen weiteren motorsportlichen Höhepunkt in der Region um Althofen und Gurk setzen.

1. Veranstaltung

Die erste Gurktal Classic ist eine sportlich konzipierte Gleichmäßigkeitsrallye für Oldtimer. Sie führt mit insgesamt 5 Sollzeitprüfungen und 2 Wertungsprüfungen durch das nördliche Kärnten und hat eine Gesamtlänge von 260 km. An keiner Stelle und zu keinem Zeitpunkt wird von den Teams die Erreichung von Höchstgeschwindigkeiten oder kürzesten Fahrzeiten verlangt. Der gesamten Veranstaltung liegt eine Durchschnittsgeschwindigkeit von höchstens 50 km/h zugrunde.

Die Streckenführung ist sorgsam und mit besonderer Rücksichtnahme auf das Alter und den Wert der teilnehmenden Fahrzeuge ausgewählt worden. 95% der gesamten Strecke wird auf Festbelag gefahren.

Die Streckenführung sowie die Zeitkontrollen (ZK) und die Sollzeitmessstellen (Ziel) werden im Bordbuch verbindlich vorgeschrieben. Auf allen Verbindungsstrecken und den Sollzeitprüfungen (SP) gilt uneingeschränkt die StVO. Bei der gesamten Veranstaltung, insbesondere auch auf den gesperrten Wertungsprüfungen (WP) ist mit besonderer Aufmerksamkeit und Vorsicht zu fahren. Die Ausschreibung regelt alle Belange der Veranstaltungen.

Leistungen des Veranstalters sind Planung, Organisation und Ausführung der Gurktal Classic. Die Teilnehmer erhalten zwei Startnummern, ein Bordbuch, eine Mittagsjause, ein Rallye Dinner zur Siegerehrung und weitere kleine Überraschungen.

2. Zeitplan

01.03.2010	Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennliste
30.05.2010	Vorgezogener Nennschluß
30.06.2010	Nennschluß und Versand der Nennbestätigungen
09.07.2010	
19:00 Uhr	Freiwillige Dokumentenabnahme, Rallye-Talk mit dem Organisationsteam
10.07.2010	
07:30 Uhr	Öffnung des Rallyebüros
07:30 Uhr	Dokumentenabnahme und Ausgabe der Rallyeunterlagen
08:00 Uhr	Technische Abnahme
09:00 Uhr	Fahrerbesprechung und Ausgabe des Bordbuches
10:00 Uhr	START des ersten Teilnehmers zur ersten Etappe
18:30 Uhr	ZIEL Ankunft des ersten Teilnehmers
19:30 Uhr	Aushang der Ergebnisse
20:00 Uhr	Siegerehrung

Die Rallye beginnt mit der Dokumentenabnahme und endet mit der Siegerehrung.

3. Organisation

Veranstalter ist der **Sport & Eventverein Althofen**
ZVR: 597950562

A-9300 St. Veit / Glan, Glangasse 28/7
Tel.: 0664 - 3713372
Mail: althofen-rallye@al.net
Rallyeleitung: schelske@car-tech.at

Das Rallyebüro ist am 10.07.2010 von 7.30 – bis ca. 19:00 Uhr besetzt. Es befindet sich im Gasthaus der Brauerei Hirt in A-9322 Micheldorf, Hirt 9.

Das Rallyebüro ist über Telefon-Nr.: 0664 – 3356652 in dieser Zeit erreichbar.

Organisationsleiter:	Wolfgang Troicher
Rallyeleiter:	Dieter Schelske
Sportwartekoordination:	Alexandra Troicher
Leiter Rallyebüro:	Alexandra Troicher
Pressebetreuung:	Peter Dünnwirth
Fahrerverbindungsman:	Didi Deticek

4. Zugelassene Teilnehmer

Alle in- und ausländischen Oldtimerfreunde sind herzlich willkommen.

Fahrer und Beifahrer bilden ein Team.

Der Fahrer muss im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis/Führerscheins sein. Spezielle Motorsportlizenzen sind nicht erforderlich. Das Alter des Beifahrers ist freigestellt. Minderjährige Beifahrer werden nur mit einer entsprechenden schriftlichen Einverständniserklärung zugelassen.

Außer Fahrer und Beifahrer dürfen sich im gesamten Zeitraum der Veranstaltung keine weiteren Personen, auch nicht vorübergehend, im Fahrzeug befinden.

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 60 Teams begrenzt.

5. Zugelassene Fahrzeuge / Klasseneinteilung

Grundsätzlich sind Fahrzeuge zugelassen, deren Erstzulassungsdatum vor dem 01.01.1982 liegt.

Fahrzeuge mit besonderer Historie oder Seltenheit, deren Erstzulassungsdatum vor dem 01.01.1992 liegt können von der Organisationsleitung in der Sonderklasse X zugelassen werden.

LKW, Militärfahrzeuge bzw. Automobile in Tarnlackierungen, sowie Fahrzeuge, deren optischer und/oder technischer Zustand dem Ansehen der Veranstaltung, oder dem Motorsport im Allgemeinen schadet, werden von der Teilnahme zurückgewiesen.

Klasseneinteilung:	Klasse 1	Erstzulassung bis 31.12.1961
	Klasse 2	Erstzulassung bis 31.12.1971
	Klasse 3	Erstzulassung bis 31.12.1976
	Klasse 4	Erstzulassung bis 31.12.1981
	Klasse X	Erstzulassung bis 31.12.1991

Wenn bei Nennungsschluss in einer Klasse weniger als 3 Nennungen eingegangen sind, wird diese Klasse mit der nächst höheren Klasse zusammengelegt. Eine Klassenzusammenlegung mit der Klasse X erfolgt nicht.

Alle Fahrzeuge müssen ordentlich zur Teilnahme am Straßenverkehr zugelassen sein und den Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung entsprechen. Die Lautstärke ist auf max. 98 dB(A) begrenzt.

6. Nennungen / Nenngeld

Nennungen sind ausschließlich schriftlich und auf dem originalen Nennformular möglich. Nennungen müssen vollständig und gut lesbar ausgefüllt sein, Angaben zum Beifahrer sind bis zur Dokumentenabnahme möglich.

Das Nenngeld zur Rallye beträgt € 200.- je Fahrzeug mit 2 Personen.
Bei Zahlungseingang vor dem 30.05.2010 ermäßigt sich das Nenngeld auf € 175.-.

Nenngeld wird mit Abgabe der Nennung fällig. Dieses muss bis spätestens zum Nennungsschluss beim Veranstalter eingelangt sein. Wir bitten um gleichzeitige Überweisung auf das Konto des

Sport & Eventverein Althofen

Kto/Account No.: 4400-120871, BLZ/Bankcode: 20706

IBAN: AT982070604400120871 BIC: KSPKAT2K

Nenngeld ist Reuegeld.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, diese Veranstaltung zu verschieben oder abzusagen.

Nenngeld wird nur bei Absage der Veranstaltung, bzw. bei Ablehnung eines Teams an dieses zurückerstattet.

7. Versicherung

Der Veranstalter schließt die von den Genehmigungsbehörden geforderte Versicherung ab. Die Fahrzeuge müssen eine Mindesthaftpflichtversicherung von € 1.000.000,- pauschal besitzen. Mit Abgabe der Anmeldung erklärt der Fahrer, dass für das genannte Fahrzeug eine den Vorschriften entsprechende Haftpflichtversicherung uneingeschränkt in Kraft ist.

Der Veranstalter lehnt jede Verantwortung für Personen- und Sachschäden, die während der Veranstaltung entstehen, ab. Jeder Fahrer hat die von ihm bzw. seinem Fahrzeug verursachten Personen- und Sachschäden selbst zu tragen.

8. Abnahmen

Die administrative Abnahme findet am Samstag, den 10.07.2010 im Rallyebüro im Gasthaus Braukeller Hirt in A-9322 Micheldorf, Hirt 9 statt. Zur Dokumentenabnahme legen die Teams bitte die Nennbestätigung, den Führerschein und den Zulassungsschein vor und erhalten ihre Rallyeunterlagen und Startnummern.

Die technische Abnahme überprüft die offensichtliche Übereinstimmung des Fahrzeuges mit der Straßenverkehrsordnung, sowie die korrekte Kennzeichnung / Startnummern der Fahrzeuge. Die technische Abnahme erfolgt auf dem Vorstart-Parkplatz.

9. Fahrzeugkennzeichnung

Jedes Team erhält nach erfolgreicher Dokumentenabnahme 2 Startnummern, welche auf den beiden vorderen Türen, oder auf den hinteren Seitenscheiben anzubringen sind.

10. Durchführungsbestimmungen

Die Rallye unterteilt sich in Etappen und Abschnitte. Der Veranstalter legt für jeden Abschnitt eine verbindliche Fahrzeit fest. Diese Fahrzeit ist so bemessen, dass sie bei Einhaltung der Straßenverkehrsordnung und bei aller notwendigen Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer leicht einzuhalten sein wird. Diesen Fahrzeiten ist immer ein Schnitt von unter 50 km/h zugrunde gelegt. Ein Abschnitt endet immer an einer Zeitkontrolle (ZK).

Folgt auf eine ZK der Start zu einer Wertungsprüfung, so wird hier eine neue Startzeit vergeben. Die Fahrzeit misst sich dann zwischen Start der WP und der nächsten ZK.

Für WP's wird eine Sollzeit vorgegeben, deren Einhaltung am Ziel der WP per Lichtschranke oder Druckschlauch kontrolliert wird. Abweichungen von dieser Sollzeit ergeben Punkte. Für ein optimales Ergebnis ist es möglich vor dem Zielbereich die eigene Sollzeit strafpunktfrei abzuwarten. Der Zielbereich, Beginn der Kontrollzone, wird von einem gelben Zielschild (FIA-Standard-Kontrollschild) gekennzeichnet.

Die offizielle Veranstaltungszeit ist die FUNKUHRZEIT. Diese gilt für die gesamte Veranstaltung. Den Anweisungen von Sportwarten ist Folge zu leisten. Gegen die Zeitnahme und Kilometrierung der Strecke ist kein Einspruch möglich.

11. Fahrerbesprechung

Am Samstag, den 10.07.2010 findet um 09:00 Uhr im Gasthaus der Brauerei Hirt eine Fahrerbesprechung statt. Die Teilnahme von min. einem Teammitglied ist vorgeschrieben. Danach erhalten die Teams gegen Vorlage ihrer Zeitkarte ihr Bordbuch in Reihenfolge der Startnummern.

12. Startreihenfolge

Der Start zur Rallye und der Restart erfolgt in der aufsteigenden Reihenfolge der Startnummer. Es wird grundsätzlich im Mindestabstand von einer Minute und immer zur vollen Minute gestartet.

13. Start

Der Start für jede Etappe erfolgt in Reihenfolge der Startnummern, die niedrigste Nummer startet zuerst. Jede Verspätung am Start der Veranstaltung, einer Etappe oder an der Ausfahrt eines Regroupings wird pro Minute Verspätung mit 10 Strafsekunden/Punkten bestraft.

Fahrzeuge mit mehr als 10 Minuten Verspätung werden grundsätzlich zum Start nicht zugelassen.

Die Fahrzeuge werden immer im Abstand von 60 Sekunden gestartet.

14. Bordbuch / Roadbook

Vom Veranstalter wird unmittelbar vor Beginn der Rallye ein Bordbuch ausgegeben. Bis dahin ist die Streckenführung geheim. Das Bordbuch beschreibt die verbindlich vorgeschriebene Streckenführung, durch Symbole mit Richtungspfeilen, Ortsnamen, Bundesstraßennummer und Streckenlängenangaben in km von Symbol zu Symbol, genau und eindeutig.

Der Veranstalter hat bei der Erstellung und mehrfachen Überprüfung des Bordbuches größte Sorgfalt aufgewendet, bei dennoch festgestellten Fehlern ist die vorgegebene Strecke an der nächst möglichen Stelle wieder aufzunehmen.

15. Zeitkarte

Mit den Rallyeunterlagen erhält jedes Team bei der Dokumentenabnahme seine Zeitkarte, auf der die individuelle Startzeit und die Fahrzeiten für die Abschnitte angegeben sind, sowie die Felder für die Eintragungen an den Kontrollstellen.

Die Teams sind alleine für das Vorweisen der Zeitkarte an den verschiedenen Kontrollstellen und die Richtigkeit der Eintragungen verantwortlich. Es ist daher die Aufgabe der Teams, ihre Zeitkarte zur richtigen Zeit den Sportwarten vorzulegen und zu kontrollieren, dass die Eintragung der Zeit korrekt erfolgte. Nur der Sportwart an der Kontrollstelle ist berechtigt, die Zeiten in die Zeitkarte einzutragen.

16. Verkehrsregeln

Die Verkehrsregeln müssen eingehalten werden. Jedes Team, das gegen die Bestimmung der Straßenverkehrsordnung verstößt, wird wie folgt bestraft:

- a. erster Verstoß = 200 Punkte
- b. zweiter Verstoß = 600 Punkte
- c. dritter Verstoß = Wertungsverlust

Geschwindigkeitsübertretungen über 50% = Wertungsverlust

Bei Verstoß gegen die Verkehrsbestimmungen muss der Polizeibeamte, der den Verstoß festgestellt hat, den Betroffenen ebenso informieren wie normale Verkehrsteilnehmer. Beschließt die Polizei, den betroffenen Fahrer nicht anzuhalten, kann sie den Veranstalter auffordern, die in dieser Ausschreibung festgelegten Strafen zu verhängen, vorausgesetzt dass

- a. die Mitteilung über die Ordnungswidrigkeit vor Aushang der Ergebnisse auf offiziellem Weg schriftlich beim Veranstalter eingeht,
- b. die Angaben hinreichend sind, um den betroffenen Fahrer sowie Ort und Uhrzeit zweifelsfrei feststellen zu können,
- c. der Sachverhalt keine andere Auslegung zulassen.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die Teile der Streckenführung, die deutlich als gesperrte Wertungsprüfungen gekennzeichnet sind und im Bordbuch auch als solche aufgeführt sind. Diese Ausnahme endet grundsätzlich hinter der Ziellinie einer Wertungsprüfung, bzw. am Aufhebungsschild.

17. Zugelassene Hilfsmittel

Die Verwendung von Uhren und Stoppuhren jeder Art und Anzahl ist freigestellt.

Spezielle Wegstreckenzähler sind zugelassen.

Nicht zugelassen ist die Verwendung von Laptops, elektronischen Schnitttabellen, GPS, oder Messrädern.

18. Kontrollen

Alle Kontrollen werden mit Hilfe der FIA Standard Kontrollschilder gekennzeichnet.

Entsprechende Muster werden im Rallyebüro zur Dokumentenabnahme ausgestellt sein.

Diese FIA Standard Kontrollschilder stehen am Anfang als Ankündigung, direkt an der Kontrollstelle und am Ende jeder Kontrollstelle. Der Raum dazwischen gilt als Kontrollzone. Alle Kontrollzonen gelten als Parc fermé. Während des Aufenthaltes im „Parc fermé“ sind alle Reparaturarbeiten, Nachtanken usw. verboten. Verstöße werden mit 300 Pkt. bestraft.

Die Kontrollstellen werden 15 Minuten vor der Sollankunftszeit des 1. Fahrzeuges geöffnet und 15 Minuten nach der theoretischen Ankunftszeit des letzten Fahrzeuges geschlossen.

- ZK's
 Der Beginn der Zeitkontrollzone ist durch ein Schild „Uhr auf gelben Grund“ angezeigt, ca. 10m dahinter befindet sich die Kontrolle. Diese ist unmittelbar durch ein Schild „Uhr auf rotem Grund“ gekennzeichnet.
 Bei Zeit-Kontrollen tragen die Sportwarte die Zeit in die Time Card ein, sobald sie vom Team übergeben wird. Vor Beginn der Kontrollzone, also vor dem gelben Hinweisschild, kann die vorgegebene Abschnittsfahrzeit abgewartet werden. Diese errechnet sich aus der Startzeit an der ZK zuvor, bzw. der Startzeit zur WP zuvor und der Abschnittsfahrzeit. Dies ergibt die ideale Ankunftszeit an einer ZK.
 Das Team erhält keine Strafzeit/Punkte wenn der Zeitpunkt des Einfahrens in die Kontrollzone der Idealminute oder der ihr vorhergegangenen entspricht.

- WP's
 Eine Wertungsprüfung findet auf einem abgesperrten und durch Sportwarte gesicherten Streckenteil statt. Für die Strecke von Start der WP zum Ziel der WP wird eine Sollzeit vorgegeben, die bei zügiger Fahrt erreichbar ist. Die Sollzeit kann von den Teams vor der gelben Hinweißtafel „ZIEL – karierte Flagge auf gelben Grund“ abgewartet werden.
 Der Start zu einer WP befindet sich ca. 100m hinter der Zeitkontrolle. Vom Zeitnahmesportwart am Start zu einer Wertungsprüfung wird die tatsächliche Startzeit in die Zeitkarte eingetragen. Diese Startzeit gilt für die Sollzeit der WP und für den Abschnitt bis zur nächsten ZK.

- SP's
 Sollzeitprüfungen finden auf nicht abgesperrten Strecken statt. Der vorgegebene Schnitt für eine Sollzeitprüfung liegt immer unter 50 km/h. Eine Sollzeitprüfung ist in die normale Strecke integriert. Die Zeitmessung erfolgt ohne Eintragung in die Zeitkarte durch ein Zeitnahmeteam am Anfang und am Ende der Sollzeitprüfung mittels Lichtschranken. Für Sollzeitprüfungen wird am Anfang und am Ende nicht angehalten.
 Die Strecke einer Sollzeitprüfung ist im Bordbuch gekennzeichnet. Die Verkehrsregeln sind einzuhalten.

- DK's
 Mit Durchfahrkontrollen wird die Einhaltung der vorgeschriebenen Fahrstrecke kontrolliert. Der Sportwart einer DK bestätigt die Durchfahrt an seiner DK durch einen Eintrag in der Zeitkarte.
 An DK's wird keine Zeit eingetragen.

- Regrouping
 Bei der Ankunft-Zeitkontrolle des Regrouping übergeben die Teams ihre Zeitkarte dem verantwortlichen Sportwart. Sie erhalten sofort eine neue Zeitkarte auf der ihre Startzeit eingetragen ist.
 Zweck des Regrouping ist es, die unterschiedlichen Abstände zwischen den Teams zu verringern. Daher wird die neue Startzeit und nicht die Dauer des Aufenthalts vorgeschrieben.

19. Wertung

Die Wertung erfolgt auf allen WP und SP durch Messung der tatsächlichen Abweichung von der vorgegebenen Sollzeit in 1/10 Sekunden. Diese Abweichung von der vorgeschriebenen Sollzeit wird in Punkten angegeben. Abweichungen im plus oder minus Bereich werden gleichermaßen gewertet.

Gewertet wird nach Punkten gemäß der nachfolgenden Tabellen.

Die Summe der Punkte ergibt die Wertungsgrundlage.

Das Team mit der geringsten Zahl an Punkten ist Gesamtsieger, bzw. in seiner Klasse Klassensieger. Weitere Plazierungen in aufsteigender Reihenfolge der erreichten Punkte.

Punkte:

Je 1/10 Sek. Abweichung von der Sollzeit auf den WP's	1/10	Pkt.
Anhalten in der Kontrollzone Ziel einer WP oder SP	100	Pkt.
Jede Verspätung am Start der Veranstaltung, einer Etappe oder an der Ausfahrt eines Regroupings, je angefangene Minute	60	Pkt.
Je angefangene Minute Verspätung an einer ZK	60	Pkt.
Je angefangene Minute zu früh an einer ZK	180	Pkt.
Auslassen einer Durchfahrtskontrolle (DK)	300	Pkt.
Verstoß gegen Parc fermé Bestimmungen	300	Pkt.
Auslassen einer Zeitkontrolle (ZK)	500	Pkt.
Auslassen mehrerer Zeitkontrollen (ZK)	Wertungsausschluss	
Verlust eines Teils der Fahrzeugkennzeichnung	100	Pkt.
Verlust der gesamten Fahrzeugkennzeichnung	Wertungsausschluss	
Verlust der Zeitkarte	Wertungsausschluss	
Bei zu drastischer Abweichung von der vorgeschriebenen Sollzeit behält sich die Rallyeleitung den für das betroffene Team vor.	Wertungsausschluss	
Fahrzeuge mit mehr als 10 Minuten Verspätung werden grundsätzlich zum Start nicht zugelassen.		

20. Preise und Pokale

Alle Pokale werden für Fahrer und Beifahrer ausgegeben.

Die Gesamtsieger erhalten den Gesamtsiegerpokal.

Je Fahrzeugklasse werden bis zum 3. Rang Pokale vergeben.

Die Vergabe von weiteren Sach- und Ehrenpreisen bleibt dem Veranstalter vorbehalten.

Die Siegerehrung ist Teil der Veranstaltung. Es werden keine Pokale, sowie Sach- und Ehrenpreise nachgesandt.

21. Ergänzungen zur Anwendung und Auslegung der Ausschreibung

Die Bestimmungen dieser Ausschreibung können je nach den Erfordernissen ergänzt oder geändert werden. Jede Ergänzung oder Änderung wird als Bulletin in nummerierter Reihenfolge, bis zum Startzeitpunkt des ersten Teams im Rallyebüro, danach rechtzeitig an der nächsten, noch von allen Teams anzufahrenden Kontrolle veröffentlicht.

Bulletins werden sofort nach Veröffentlichung zum Teil dieser Ausschreibung.

Verbindliche Aussagen zur Anwendung und Auslegung der Ausschreibung trifft der Rallyeleiter oder der Organisationsleiter. Letzte Entscheidungen bleiben ausschließlich dem Rallyeleiter vorbehalten, diese sind endgültig.